

Web2.0 am Beispiel von Forschung und Lehre

Thomas Herrmann, Kai-Uwe
Loser, Angela Carell, Isa Jahnke,
Carsten Ritterskamp

Social Web (Web 2.0)

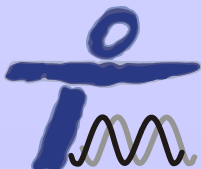
Kennzeichen

- Softwaresysteme, die menschliche Kommunikation und Kollaboration (Zusammenarbeit) unterstützen
- *direkte* Interaktion und Zusammenarbeit (collaborative learning)
- unterstützt Aufbau sozialer Beziehungen und Netzwerk-Bildung im Internet
- unterstützt aktiven Wissensaustausch
- interaktiver Charakter solcher IT-Systeme

2

→ „**Mitmachen**“

Vgl. Bächle 2006,
Schütt 2006
Jahnke 2006



Entwicklung des Social Web/Web2.0 Phänomen

Web (in der 90er)

Encyclopædia Britannica
(Brockhaus online)

Persönliche Webseiten

Publishing

Content Management
Systeme

Mailinglisten,
Newsgroups

Information Download

Web2.0

Wikipedia.de

Blogging

(z.B. Blog der ETH Zürich)

Partizipation

(Social Bookmarking statt eigene Favoriten,
z.B. *del.icio.us*)

Wikis

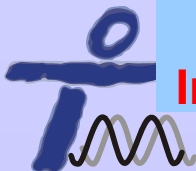
(z.B. Wiki-Portal Uni Freiburg)

Social Networking / Communities
(bspw. **XING**)

Kommunikation (über Information)

vgl. Tim O'Reilly, 2005

3



Social Software: Definitionen

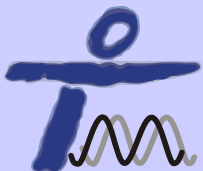
Als **soziale Software** (englisch **social software**) werden (Software)-Systeme bezeichnet, die die menschliche Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit unterstützen. Das Schlagwort „Social Software“ hat sich um 2002 in Zusammenhang mit neuen Anwendungen wie Wikis und Weblogs etabliert; der Begriff kann aber auch bereits vorher existierende Dienste umfassen. Den Systemen ist gemein, dass sie **Aufbau und Pflege sozialer Netzwerke und von Communities** unterstützen und weitgehend mittels Selbstorganisation funktionieren. Wikipedia (Nov. 2006)

Social Software bezeichnet letztendlich Software, die Interfaces zu anderen Menschen, ihren Interessen und ihrer Arbeit herstellt. Sie leistet einen Beitrag für die **Entwicklung von der individuellen hin zur vernetzten, kollektiven Produktivität**. Burg & Pirchner (2006)

Any arbitrary collection of algorithms, protocols and metadata that **allows friendless agoraphobics to pretend otherwise**. “I’m having trouble deciding which node in my social software network I’m going to ask to the e-prom.” Clay Shirky (2003)

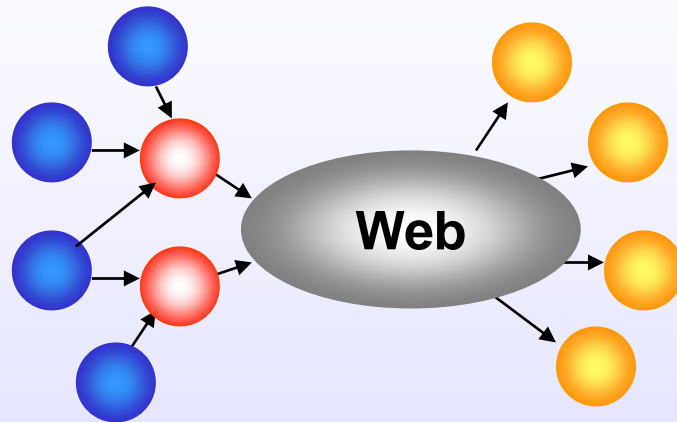
4

Social Software ist eher als „**Brille**“ zu verstehen, mit der man auf die **sozialen und kollaborativen Aspekt** von computergestützter Kommunikation blickt. Tscherteu (2003)



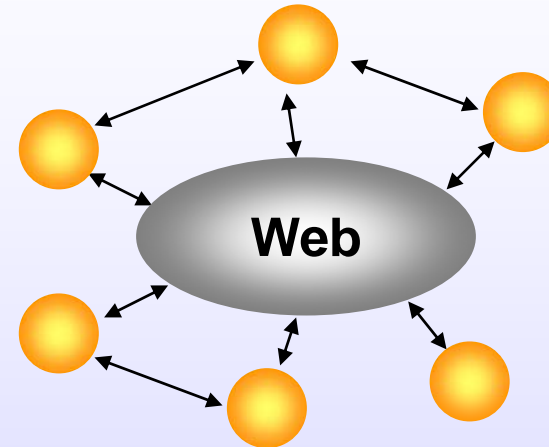
Collaboration vs. Publishing

Publishing: Web 1.0



- Kontrolle bei wenigen
- Unidirektionale Informationsverteilung
- Pflege der Inhalte durch Redaktionen
- Persönliche Homepages

Collaboration: Web 2.0

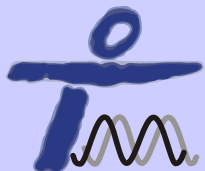


- Kontrolle bei Nutzern
- Freie, individuelle Informationsverteilung
- Wechsel zwischen Autor- und Leserrolle (Bsp.: Flickr, ...)
- Persönliche Blogs
- Schnelligkeit, Aktualität, Zielgenauigkeit (Bsp.: Blogs)

● Autor

● Anbieter

● Nutzer

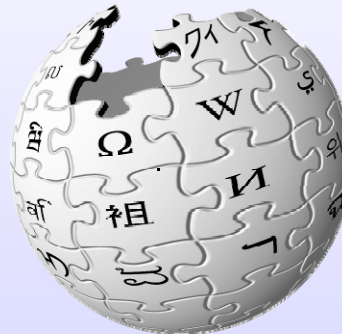


Typische Vertreter von Social Software

- Wikis
 - Wikipedia
 - ...
- Blogs
 - Bild-Blog
 - Spreeblick
 - Technorati
- Folksonomies
 - Flickr
 - del.icio.us
 - Bibsonomy
- Social Networking
 - 43 Things
 - XING / Facebook

... und viele Weitere

Social-Web-Anwendungen



Wiki

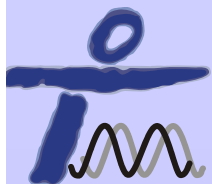
Wiki

Wikis sind im World Wide Web verfügbare Seitensammlungen, die von den Benutzern nicht nur gelesen, sondern auch online geändert werden.

Sie ähneln damit Content Management Systemen ???
(Wikipedia)




WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie



Informations- und Technikmanagement
IAW an der Ruhr-Universität Bochum

Wikis: Gemeinsames Editieren



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Navigation

- Hauptseite
- Über Wikipedia
- Themenportale
- Von A bis Z
- Zufälliger Artikel

Mitmachen

- Hilfe
- Wikipedia-Portal
- Letzte Änderungen
- Spenden

Suche

Artikel Suche

Werkzeuge

- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten
- Drukversion
- Permanentlink
- Artikel zitieren

Andere Sprachen

- English
- Simple English
- Türkçe

Ruhr-Universität Bochum
(Weitergeleitet von Uni Bochum)

Die **Ruhr-Universität Bochum** (RUB) in Bochum ist mit knapp 33.000 Studierenden eine der **zehn größten Universitäten** in Deutschland.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- Überblick
- Architektur
- Fakultäten
 - Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
 - Ingenieurwissenschaften
 - Naturwissenschaften
 - Medizin
 - Fächerübergreifende Einrichtungen
- Gruppen, Kultur
- Studiengebühren
- Siehe auch
- Literatur
- Weblinks

Überblick [Bearbeiten]


Die Gründung der RUB im Jahr 1962 (Aufnahme des Lehrbetriebs 1965) war die erste Universitätsneugründung in der Bundesrepublik. Die Universität wurde außerhalb der Stadt (auf der **grünen Wiese**) als Campus-Universität im Bochumer Stadtteil **Querenburg** angelegt. Bis auf wenige Außenstellen sind alle Fakultäten auf dem Universitätsgelände untergebracht. Die Universität, die für die Studierenden erbaute Wohnstadt „Hustadt“ und das beide versorgende Einkaufszentrum „Uni-Center“ dominieren bis heute den Stadtteil Querenburg.

Im Zuge dringender notwendiger Sanierungen wurde und wird der Campus in den letzten Jahren deutlich umgestaltet. Unter anderem werden nach und nach fast alle verbliebenen Grünflächen zwischen und neben den Gebäuden bebaut. Im Ausgleich dazu beginnt man allerdings, die Flachdächer zu begrünen.

Ursprünglich war die RUB noch deutlich größer geplant. Mehrere Gebäude wurden nicht gebaut, unter anderem das geplante Universitätsklinikum. Zwei der drei für die medizinische Fakultät vorgesehenen Gebäude wurden zwar fertiggestellt, aber nie bezogen. Sie standen jahrelang leer, bis sie schließlich an private Unternehmen verpachtet werden mussten bzw. konnten. Die Studierenden der Medizin absolvieren ihre praktische Ausbildung heute auch nicht zentral in einem eigenen Klinikum, sie werden auf verschiedene Krankenhäuser in Bochum und Umgebung verteilt (**Bochumer Modell**).

Seit jeher ist die RUB eine Reformuniversität. In der Einführung gestufter Studiengänge nach Vorgabe der **Bologna-Erklärung** nimmt sie eine Vorreiterrolle in Deutschland ein.

Architektur [Bearbeiten]



Audimax der Ruhr-Universität

Die **Architektur der Ruhr-Universität** ist bis heute ein kontrovers diskutiertes Thema. Das liegt weniger an der interessanten Formgestaltung und der inzwischen weitgehend unbekannten architektonischen Konzeption, in der sich vier symmetrische Komplexe aus je drei bis vier Hochhäusern um die Zentralbereiche Forum, Universitätsbibliothek und Audimax gruppieren. Die Universität steht in diesem Konzept für einen Hafen im Meer des Wissens, die Gebäude selbst symbolisieren Schiffe, welche an ihren Zugängen „angelegt“ haben, das Dach des Audimax erinnert an eine Muschel. Dazu passend wurde auch Anfang der 90er Jahre die Station „Ruhr Universität“ der Stadtbahnlinie U35 gestaltet, deren Dach Wellen darstellen soll.

Vielmehr führt der fast alleinige Baustoff **Beton** mit seinen Alterserscheinungen insbesondere bei schlechtem Wetter zu einem sehr tristen Gesamteindruck. Dem half man Anfang der neunziger Jahre durch farblich abgesetzte Außenanstriche der Hauptgebäude ein wenig ab. Bei gutem Wetter dagegen kontrastiert der sonnenbeschienene Beton mit dem blauen Himmel, so dass der Gesamteindruck zumindest Teilen der Studierendenschaft zusagt. Trist und schlecht beleuchtet sind die Parkhäuser, eine gewisse Abhilfe schaffen besondere Frauenparkplätze. Einen Ausgleich zum Beton schafft unter anderem der **Botanische Garten**.

Der Campus soll in den nächsten Jahrzehnten grundlegend saniert werden. Die Hauptmensa wurde bereits zwischen 2003 und 2006 entkernt und grundlegend umgestaltet, für die Sanierung der Bürogebäude soll in naher Zukunft in der I-Reihe ein neues Gebäude errichtet werden. Dieses würde nach Fertigstellung als Ausweichfläche dienen, um die anderen Gebäude nacheinander komplett sanieren zu können. Die Gesamtkosten werden mit knapp 1,2 Mrd. € veranschlagt.

Fakultäten [Bearbeiten]

- Evangelisch-Theologische Fakultät
- Katholisch-Theologische Fakultät
- Fakultät für Philosophie, Pädagogik und Publizistik

Ruhr-Universität Bochum

Rektor: Gerhard Wagner

Gründungsdatum: 1962

Ort: Bochum (NRW)

Budget: 344 Mio. € (inkl. Medizin)

Studiengänge: ca. 150

Fakultäten: 21

Immatrikulierte Studenten: 33.772 (Ws 2005/06)

Studentinnen: 48,8 %

Mitarbeiter: 4.904


davon wissenschaftliche Mitarbeiter: 1.993

davon Professoren: 353


Bautyp: Campusuniversität

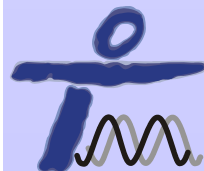
Anschrift des Rektorats: Ruhr-Universität Bochum
44780 Bochum

Offizielle Website: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/>



Parkhaus als sogenannter Angsträum





Wikis: Prinzipien des Designs

- **Open**

Should a page be found to be incomplete or poorly organized, any reader can edit it as they see fit.

- **Incremental**

Pages can cite other pages, including pages that have not been written yet.

- **Organic**

The structure and text content of the site are open to editing and evolution.

- **Mundane**

A small number of (irregular) text conventions will provide access to the most useful page markup.

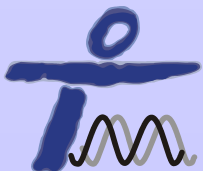
- **Universal**

The mechanisms of editing and organizing are the same as those of writing so that any writer is automatically an editor and organizer.

- **Overt**

The formatted (and printed) output will suggest the input required to reproduce it.

10



Zusammenfassung

- Die Rollenaufteilung zwischen Inhaltsbereitstellern- und Abrufern wird aufgelöst
- Man kann vielfältigste Spuren hinterlassen und die Möglichkeiten des Feedbacks erhöhen.
- Filtern, Suchen und Priorisieren werden durch den Internet-gestützten Aufbau und Pflege sozialer Beziehungen ergänzt.

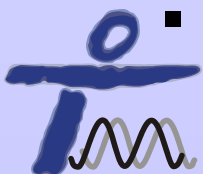
Weiteres Vorgehen:

- Web2.0 Beispiele

11

Typische Anwendungsbeispiele für Lehre und Forschung:

- Web2.0 verstärktes E-Learning
- Identifizierung und Referenzierung von Literatur
- Kultivierung wissenschaftlicher Communities

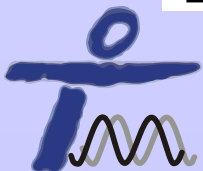




E-Learning goes Web 2.0

The collage illustrates various web 2.0 applications in the context of e-learning:

- Top Left:** A login page for 'information and technology management' at the University of Bochum, featuring a logo and a large question mark.
- Top Right:** A 'netvibes' banner with the tagline '(re)mix the web' and a green plant graphic.
- Middle Left:** A blog post titled 'Hochschuldidaktik und Web 2.0' with a navigation menu (Startseite, Themen, etc.) and a search bar.
- Middle Right:** A social bookmarking site 'BibSonomy' with a search bar and a list of bookmarks.
- Bottom Left:** A 'Willkommen bei 'Hochschuldidaktik und Web 2.0'' page with a date (Montag, 5. November 2007) and a 'Es geht voran' section.
- Bottom Center:** A 'Tagging' system showing 'Top Tags This Hour' (3000, best, bez-kategorii, etc.) and 'Top 100 Tags from A to Z (all languages)' (allgemein, apple, art, etc.).
- Bottom Right:** A 'Meine Ankündigungen' (My Announcements) section with a search bar and a list of announcements.



E-Learning goes Web 2.0

Vom technikzentrierten zum
„Technology Enhanced Learning“

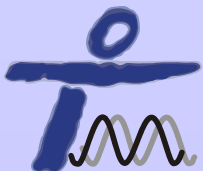
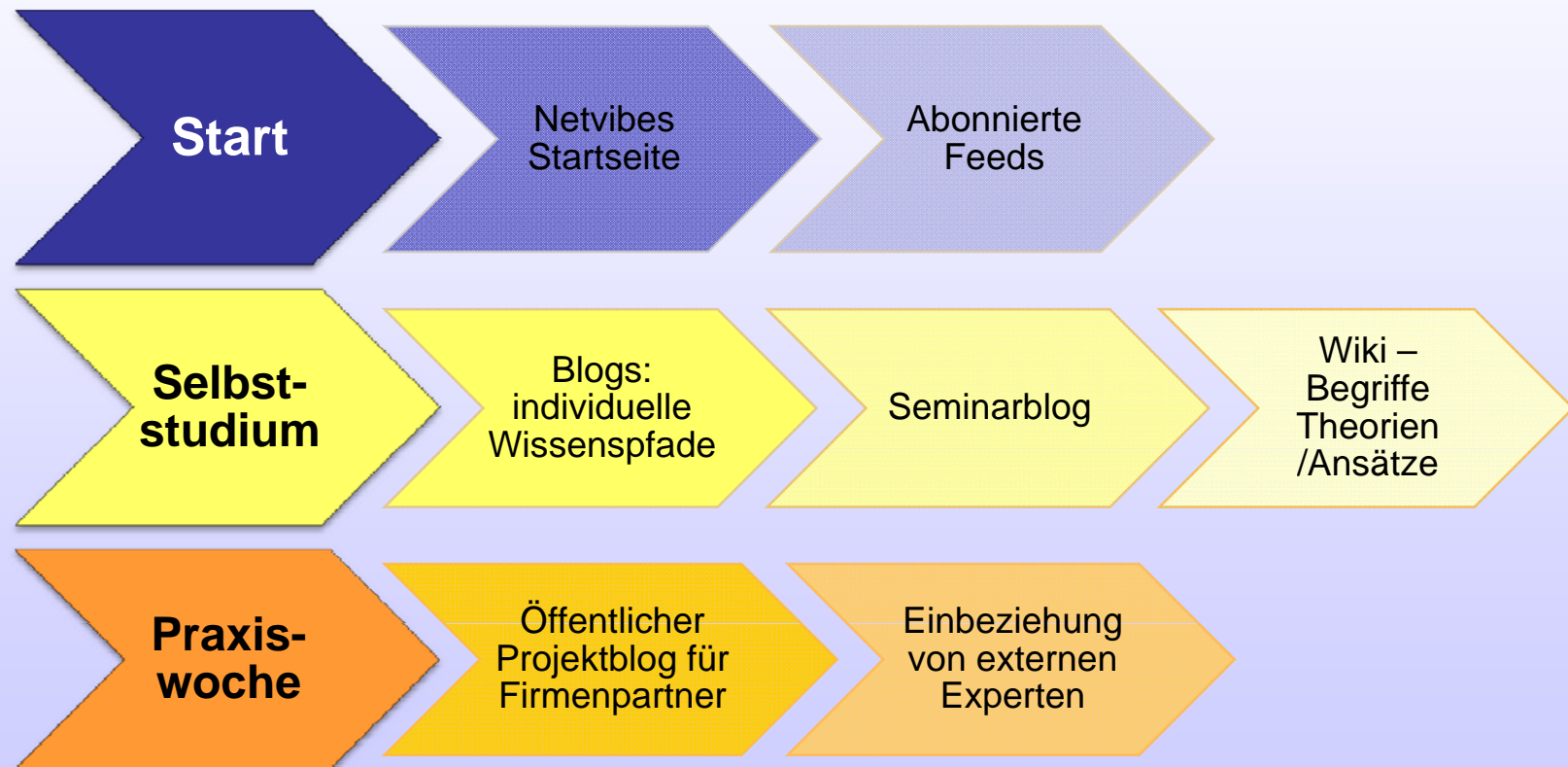
Vom Einsatz einer „Technologie“ zum
„didaktisch-methodischen Mashup“

Selbststeuerung und Partizipation

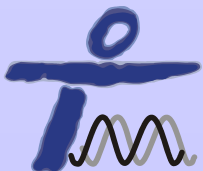
Vom Technik-Experten zum
kompetenten Selbstanwender

Perspektivenwechsel

Unser Web 2.0 Szenario: Modulebene Projektmanagement



Unser Web 2.0 Szenario: IAW-Ebene



Wo sehen wir Vorteile ? Beispiele

Co-Aktivität → Motivation

„Shift from teaching to learning“

Medienkompetenz der Studierenden →
Master Supplement?

Web 2.0-Kompetenz der Lehrenden durch
eigene Praxis

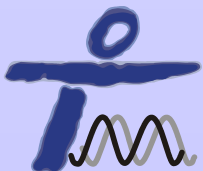
Promotoren für neue Medien in
Unternehmen

Aber...



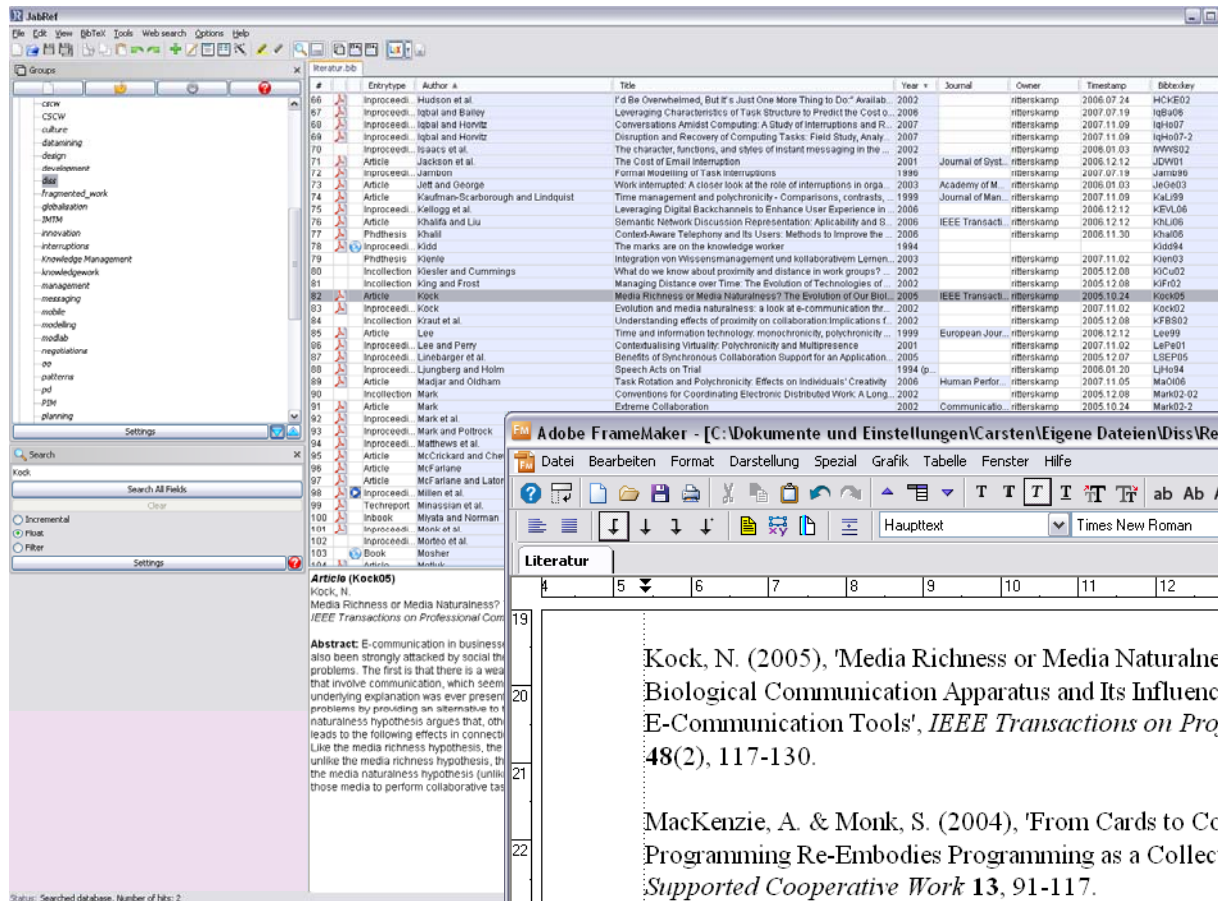
- Offenheit
- Aufbrechen des geschützten
- Lernraumes
- Transparenz des Geschehens

können verunsichern

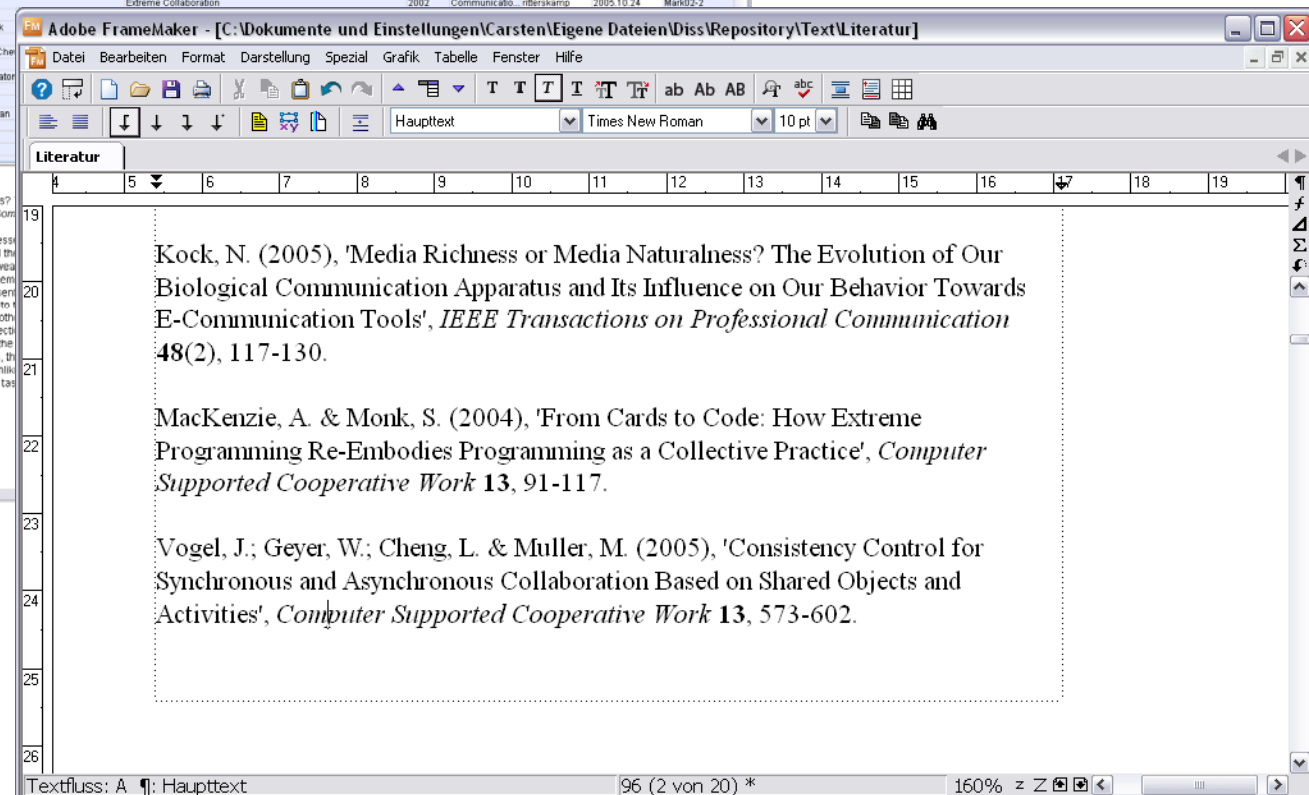


Individuelle Literaturarbeit

Literaturstellen verwalten



Literaturstellen nutzen



Aufgaben der kooperativen Literaturarbeit

- Neue Artikel suchen, finden und empfehlen, Literaturstellen austauschen
- Auf dem Laufenden bleiben: wer liest was?
- Personen mit ähnlichen Interessen finden
- Neue Sichtweisen erschließen
- Gemeinsame Literatursammlung als Teil der Selbstbeschreibung einer Gruppe aufbauen

Metadaten: Grundlage kooperativer Literaturarbeit

Davenport, T. H. (2005), *Thinking for a living*, Harvard Business School Press.

@BOOK{Dave05,	Typ, eindeutiger BibTeX-Schlüssel
title = {Thinking for a living},	Titel
publisher = {Harvard Business School Press},	Verlag
year = {2005},	Jahrgang
editor = {-},	Herausgeber
author = {Thomas H. Davenport},	Autor
kapitelzuordnung = {Wissensarbeit},	Individuelle Auswahl
keywords = {knowledgework, diss, toread},	Individuelle Schlagworte
owner = {ritterskamp},	Ersteller der der Referenz
signatur = {Fa0069},	Signatur in IMTM-Bibliothek (optional)
timestamp = {2007.11.16}	Zeitpunkt des Erzeugens der Referenz
}	

Individuelle Literaturarbeit im web 2.0: BibSonomy

Individuelle Perspektive

Eigene Literaturstellen

Gewichtete Übersicht eigener Schlagworte

BibSonomy :: user :: carsten ::

A blue social bookmark and publication sharing system.

tags · relations · groups · popular
myBibSonomy · post bookmark · post bibtex

bookmarks [RSS](#) [XML](#)

logged in as **carsten** · [help](#) · [blog](#) · [about](#)
0 picked in [basket](#) · [edit tags](#) · [settings](#) · [logout](#)

publications (313) [RSS](#) [BibTeX](#) [RDF](#) [more](#)

previous | 1 2 3 4 | next [edit](#) | [pick](#) | [unpick](#)

Sharing Research in the 21st Century: Borrowing a Page from Open Source Software
D. E. Hardaway *Communications of the ACM* 48 125-126 (2005)
to Wissensmanagement and 1 other person on 2007-11-01 10:10:38
[pick](#) | [edit](#) | [delete](#) | [BibTeX](#)

Designing Task Visualizations to Support the Coordination of Work in Software Development
Christine A. Halverson and Jason B. Ellis and Catalina Denis and Wendy A. Kellogg *Proceedings of CSCW 2006* 39-48 (2006)
to coordination cscw development tool work and 1 other person on 2007-11-01 10:10:38
[pick](#) | [edit](#) | [delete](#) | [BibTeX](#)

The Value of Persistence: A Study of the Creation, Ordering and Use of Conversation Archives by a Knowledge Worker
C. A. Halverson *Proceedings of HICSS 2004* (2004)
to PIM communication diss study work and 1 other person on 2007-11-01 10:10:38
[pick](#) | [edit](#) | [delete](#) | [BibTeX](#)

filter:

- relations ↑ ↓

- tags
(alph | freq) (cloud | list) (minfreq 1 | 2 | 5)
diss interruptions cscw work
Wissensmanagement communication
development study tool management
fragmented_work IMTM collaboration
context agile design web2.0
awareness business usability imported
innovation pd coordination messaging modelling PIM
SOA theory cscl negotiations creativity globalisation
mobile toread culture security modlab patterns
datamining demo engineering knowledgemanagement
oo planning problems programming scenarios wifi

Fertig

kooperative Literaturarbeit im web 2.0: BibSonomy

The screenshot shows the BibSonomy web interface in a Mozilla Firefox browser window. The address bar shows the URL <http://bibsonomy.org/group/imtm>. The page title is "BibSonomy :: group :: imtm ::". Below the title, there is a search bar with the placeholder text "<enter tag(s) here>". The page is divided into several sections: "bookmarks" (65 items), "publications" (407 items), and a right sidebar with a "filter:" input and a list of tags. The "bookmarks" section lists items like "Natural Interaction" and "mtc - multi touch console". The "publications" section lists items like "Conversational Coherence in Instant Messaging and Getting Work Done" and "Managing Availability: Supporting Lightweight Negotiations to Handle Interruptions". The right sidebar shows a list of tags including "diss", "tread", "modelling", "knowledgemanagement", "ontology", "interruptions", "cscw", "communication", "tagging", "work", "Wissensmanagement", "semantics", "collaboration", "development", "Eigene", "imported", "folksonomy", "study", "tool", "web2.0", "management", "fragmented_work", "context", "grouwi", "CSCW", "BPM", "groupware", "agile", "ITM", "ITA", "services", "socialsoftware", "iknow", "design", "maris", "cscl", "process", "referencemodelling", "usability", "wiki", "awareness", "business", "social", "marking", "sosoantrag".

Gruppenperspektive

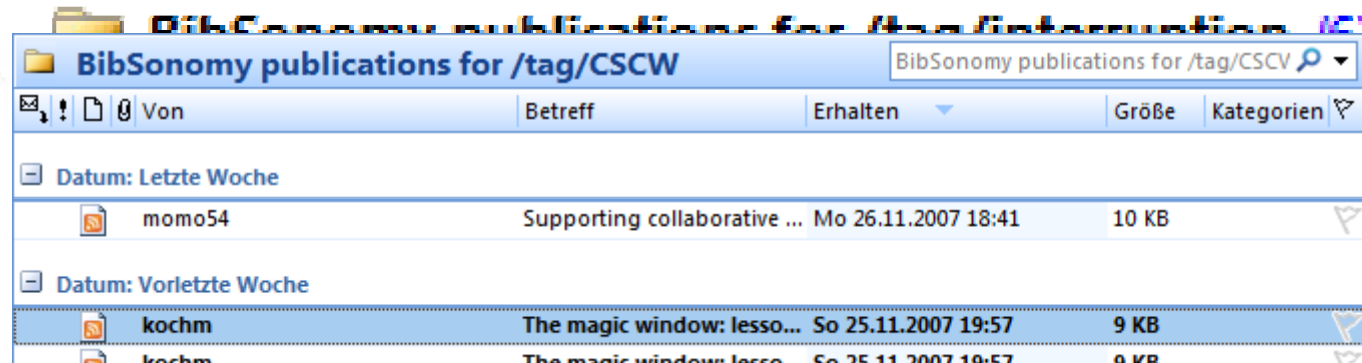
Gemeinsame Literaturstellen

Gewichtete Übersicht gemeinsamer Schlagworte

kooperative Literaturarbeit im web 2.0: Awareness



BibSonomy publications for /tag/CSCW (32)



BibSonomy publications for /tag/CSCW				
Von	Betreff	Erhalten	Größe	Kategorien
Datum: Letzte Woche				
momo54	Supporting collaborative ...	Mo 26.11.2007 18:41	10 KB	
Datum: Vorletzte Woche				
kochm	The magic window: less...	So 25.11.2007 19:57	9 KB	
kochm	The magic window: less...	So 25.11.2007 19:57	9 KB	

The magic window: lessons from a year in the life of a co-present media space

kochm

Klicken Sie hier, um den vollständigen Artikel im Standardwebbrowser anzuzeigen oder um den Artikel und ggf. Anlagen herunterzuladen.

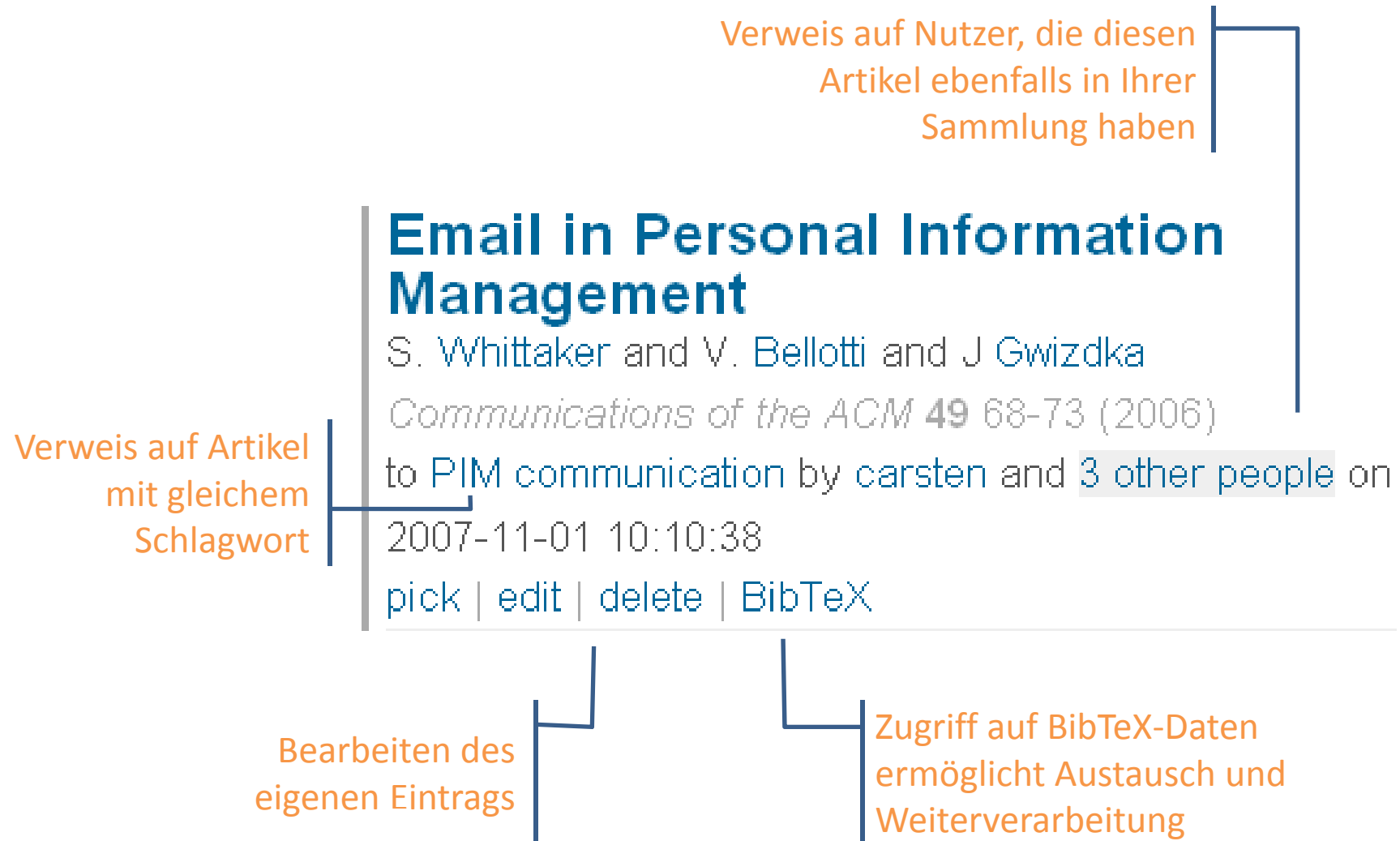
Bereitgestellt am: So 25.11.2007 19:57

[The magic window: lessons from a year in the life of a co-present media space](#)

Hyun Hoi James [Kim](#) and Carl [Gutwin](#) and Sriram [Subramanian](#) *GROUP '07: Proceedings of the 2007 international ACM conference on Conference on supporting group work* 107--116 (2007)
to [awareness](#) [cscw](#) [largescreen](#) [mediaspace](#) [privacy](#) by [kochm](#) on 2007-11-25 19:56:36.0

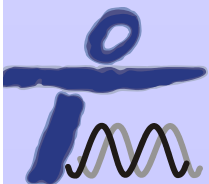
[Artikel anzeigen...](#)

Literaturarbeit im web 2.0: Verbindungshaftigkeit



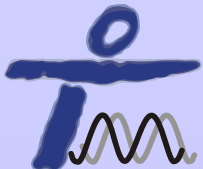
Kultivierung von Scientific Communities

Isa Jahnke
05.12.2007



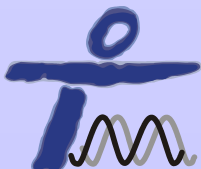
Scientific Communities

Was ändert sich *mit Web2.0* für wissenschaftliche Gemeinschaften?



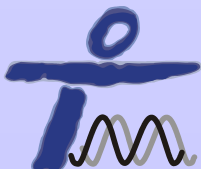
Was sind Communities?

- ...Gruppe von Menschen mit einer Gemeinsamkeit (Interesse, Wohnort, Arbeitsgebiete, ...) *und* Kommunikationsmöglichkeit
- ...im Unterschied zu „allgemeinen Gruppen“:
 - Gemeinsames Interesse
 - Kommunikation und Austausch
 - Gegenseitige Hilfe
- ...im Unterschied zu „Teams“:
 - Keine formale Organisation (wenig formale Rollen)
 - Keine gemeinsame Aufgabe/kein gemeinsames Ziel



Communities of Practice

- Wenger & Snyder (2000):
*„groups of people informally bound together by shared expertise and **passion** for a joint enterprise“*
- Motivation zur Mitwirkung/Mitarbeit:
 - Identifikation mit dem Thema und
 - Expertise der Gruppe



Vier Unterscheidungsmerkmale

Preece et al., 2004

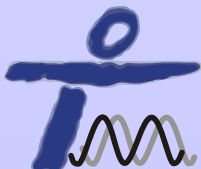
Communities:

- Größe (klein, groß)
- Fokussierter Inhalt
- Existenzdauer (kurz, lang, ...)
- Face-to-face, virtuell/online, *Mischform*

30

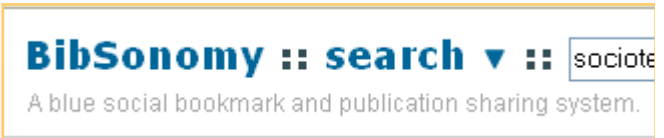
**Socio-technical
communities**

Jahnke, Mattick, Herrmann, 2005



Was benötigt eine soziotechnische Scientific Community?

- **Online Bibliothek:** z.B. Publikationen austauschen, Erkenntnisse anderer Forscher/innen einbeziehen
- **Austausch:** z.B. Kommunikation über das gemeinsame Thema / Feedback / Neues entwickeln
- **Unterstützung des Social Networking:** z.B. Netzwerke nutzen, um gemeinsame Projekte durchzuführen, ... / Newcomer, Nachwuchswissenschaftler „finden“ / bei „Bürowechsel“ wissen, wo derjenigen hingewechselt ist, um in Kontakt zu bleiben
- **Verbreitung der Erkenntnisse** (über Community hinaus), z.B. auf internationale Konferenzen, in internationalen Journals, Workshops aber auch online, z.B. mittels Bibliothek (s.o.)

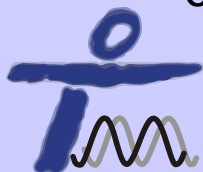


XING

facebook



31



=> „Ein Einstieg“ (Portal), z.B. über Netvibes

„Ein Einstieg“ (Netvibes)

Inhalte hinzufügen | Einstellungen | Ausloggen

Isa's Personal Portal

(10) BibSonomy publications for /search/sociotechnical

- Social Capital and Information Technology
- Sociotechnical Walkthrough - ein methodischer Beitrag zur Gestaltung soziotechnischer Systeme
- Demonstration: The SeeMe Editor; A Modelling Tool Supporting the Design of Sociotechnical Systems
- Sociotechnical Walkthrough: Designing Technology along Work Processes
- Socio-technical Walkthrough (STWT): a means for Knowledge Integration
- Sociotechnical Roles for Sociotechnical Systems: a perspective from social and computer science
- Sociotechnical Walkthrough - ein methodischer Beitrag zur Gestaltung soziotechnischer Systeme

weiter →

Facebook - Isa Jahnke

Profile | **Friends** | **Networks**

Update my status!

Friends Photo view

- Rebecca Espinosa**
Rebecca is thinking about christmas presents.
Updated Wednesday at 10:28pm
- Altug Aksoy**
- Sayid Sattar Langary**
- Anders Malmberg**
- Michael Prilla**

weiter →

SocioTechnicalDesign

Information

Group Info

Name: SocioTechnicalDesign
Type: Business - General
Description: Research and Practice in Designing Socio-technical Systems

Contact Info

Email: isa.jahnke@rub.de
Website: www.isa-jahnke.de
Office: University of Bochum, Germany
Street: Universitätsstrasse 150
City/Town: Bochum, Germany

Photos

No one has uploaded any photos. Add Photos.

Videos

No one has uploaded any videos. Add Videos.

Posted Items

Post a link:

Discussion Board

There are no discussions. Start the first topic.

Members

This group has 1 member

The Wall

No one has said anything...yet. Write something.

News zur Community „Socio-technical Design“

Konferenzliste

Conference	Date	Location
Mensch-und-Computer-2008	2008-02-??	7.-bis-10.-September-2008, Lübeck
DELFI-E-Learning	2008-02-29	7.-10.-September-2008, Lübeck
PDC-Participatory-Design	2008-03-15	30.9.2008-4.10.2008, Bloomington, Indiana, USA
CSCW-2008	2008-04-18 (Paper)	8.11.2008-12.11.2008, San Diego, CA, USA
I-Know	2008-05-??	September-2008, Graz, Österreich
Creativity-&-Cognition (CC)-2009	2008-11-??	
E-CSCW-2009	2008-11-??	7.9.2009-11.9.2009, Wien, Österreich
Interact-2009	2008-11-??	24.8.2009-28.8.2009, Uppsala, Schweden
Communities-&Technologies-2009	2008-12-15	25.6-27.6.2009, Penn-State-University, PA, USA

(7) Welt Online

Atomprogramm: BND bestätigt Iran-Report der US-Geheimdienste

Der jüngste US-Geheimdienstbericht zum iranischen Atomwaffenprogramm ist in Berlin und Brüssel mit...

Gerichtsurteil: T-Mobile darf iPhone exklusiv vermarkten

Der Mobilfunkanbieter T-Mobile darf das iPhone weiter exklusiv vermarkten. Damit scheitert der...

COOP '08 : THE 8TH INTERNATIONAL CONFERENCE ON THE DESIGN OF COOPERATIVE SYSTEMS

Homepage

Welcome to COOP'08 Website!

COOP'08 is the 8th International Conference on the Design of Cooperative Systems held at Cergy-Pontoise, France (May 20-23, 2008).

The conference aims at bringing together international researchers interested in the analysis, design and evaluation of cooperative systems, their integration in organizational, community, public and other settings, and their implications for policy and decision-making.

The challenge of the conference is to advance on:

- The understanding and modeling of collaborative practice mediated by technical artifacts;
- Design and evaluation methodologies for cooperative work analysis and cooperative systems design;
- New technologies, innovation cooperation.

Meta

deceembre 2007

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Connection

Articles RSS

RSS-ops

commentaires

WordPress.org

facebook

Facebook is a **social utility** that **connects you** with the people around you.

XING

Scientific Community

Profile edit Friends Networks Inbox
home account privacy logout

SocioTechnicalDesign Global

edit

Group Info
Name: SocioTechnicalDesign
Type: Business - General
Description: Research and Practice in Designing Socio-technical Systems

Contact Info
Email: isa.jahnke@rub.de
Website: www.isa-jahnke.de
Office: University of Bochum, Germany
Street: Universitaetsstrasse 150
City/Town: Bochum, Germany

Photos
No one has uploaded any photos. [Add Photos.](#)

Videos
No one has uploaded any videos. [Add Videos.](#)

Posted Items
Post a link:

Discussion Board
There are no discussions.
Start the first topic.

?

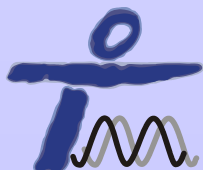
[Message All Members](#)
[Edit Group](#)
[Edit Members](#)
[Edit Group Officers](#)
[Invite People to Join](#)
[Create Related Event](#)
[Leave Group](#)

Share +

Related Groups
International Friends
Entertainment & Arts - Humor

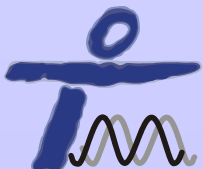
Group Type edit
This is an open group. Anyone can join and invite others to join.

Admins
Isa Jahnke (creator)



Beispiel: Xing (ehemals Open Business Club)

- Registrierung von persönlichen Eigenschaften
- Registrierung von Kontakten (Beziehungen)
 - D.h. man lädt Personen ein, zu denen man in Kontakt steht (keine weitere Definition des Begriffs)
 - Diese müssen diesen Kontakt bestätigen
- Nutzung des Netzwerks beim Suchen





24.739 Mitglieder online

+ Kontakte einladen

0 1

Suche

Finden

Erweiterte Suche | Powersuche | Adressbuch-Abgleich

Start Mitglieder Nachrichten Adressbuch Gruppen Termine Marketplace PremiumWorld **NEU!**

Meine Startseite | Mein Profil | Einstellungen | Konto-Übersicht

Willkommen **Dr. Isa Jahnke**, Sie haben **1** zu bestätigenden Kontakt.

NEU!

Neues aus meinem Netzwerk

Info | Bearbeiten

- Dr. Mario Lischka** hat **Astrid Rautenberg** (Enseignement et Formation) als neuen Kontakt.
- Dr. Gabriele Kunau** hat **Ruth Schulz** (Freshfields Bruckhaus Deringer) und **Thomas Schulz** (ACP Dr. Pelka GmbH) als neue Kontakte.
- Florian Dömgies** hat **Heiko Verlage** (Soencksen & Teilhaber), **Susanne Schmidt** (Kienbaum Management...) und **Dirk Seiferth** (Kienbaum Management...) als neue Kontakte.
- Maximilian Halstrup** hat **Thomas Werner** (XnX GmbH), **Daniel Kroll** (Daniel Kroll) und **Dr. Jens Saadhoff** (Q-mon Consulting) als neue Kontakte.
- Julia Stratmann** hat **Thorsten Langer** (GBTEC Software + Consulting AG) als neuen Kontakt.

mehr

Neue Mitglieder

- Peter Kafilinski**
Hamburg International
- Rene Rothe**
PSI AG
- Sabine Mühlmann**
Kreuzfahrt-Stern
- Hans-Jürgen Koch**
Hans-Jürgen Koch Immobilien

mehr

Kontakte meiner Kontakte

- Christiane Spieker**
Technische Universität Braunschweig
- Dr. Andreas Redling**
FACT Consulting Unternehmensberatung GmbH
- Prof. Dr. Dietrich Albert**
Universität Graz, Institut für Psychologie, Arbeitsbereich Allgemeine Psychol.
- Roland Winkler**
TU Graz, Institut für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung

mehr

Neue Artikel in allen Gruppen

- Re#8: GWG Pool**
Ralph Thönißen, 05.12.2007, 11:01
- Re#2: Vorstellung Person und Unternehmen**
Ralf Niederhäuser, 05.12.2007, 11:01
- Re#34: Akquise (Mini) Treffen Hamburg**
Matthias Kaltenbach, 05.12.2007, 11:00

Jobangebote zu meinem Profil

- (Senior) Clinical Research Associate**
clinicalprojects international GmbH
- Personal Assistant to the Managing Director Middle**
A.T. Kearney Ltd.
- Research Executive für 3D Virtual Shopper Insight F**
FactBoy Global AG

Startseite anpassen

Suchagenten zeigen

Mit Google gefunden werden

» Auf Wunsch können Sie Ihr XING-Profil für Google und Co freischalten.
Werden Sie gefunden!



Werden Sie Premium-Mitglied!

Jetzt anmelden und sofort alle Premium-Vorteile nutzen



Jetzt anmelden!

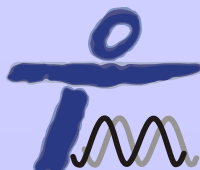
XING weiterempfehlen - einfach und schnell

Vorname Nachname
E-Mail-Adresse [Vorschau](#)
Absenden

Mein Netzwerk



» Erweitern Sie Ihr Netzwerk!



XING

Ausloggen | Kontakt | Hilfe | Downloads | Über uns | Jobs | Sprache

8.498 Mitglieder online

Suche: **Finden**

[Erweiterte Suche](#) | [Powersuche](#)

Start | Mitglieder | **Nachrichten** | **Adressbuch** | Gruppen | Termine | PremiumWorld

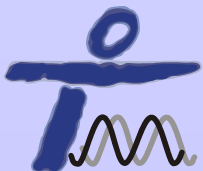
Meine Kontakte | Einladen | Einladungsstatus | Adressbuch Abgleich

Ihre Verbindung zu Prof. Dr. Markus Bick

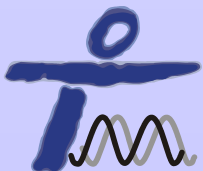
Zeige alternative Verbindungen: "Was wäre, wenn diese Person kein direkter Kontakt wäre"

Dr. Isa Jahnke
University of Bochum,
Information - and
Technology Management
(IMTM)

Prof. Dr. Markus Bick
ESCP-EAP Europäische
Wirtschaftshochschule
Berlin



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



Social Networking Tools

- Netzwerk-Software, dient dem Aufbau von zielgerichteten (privaten oder beruflichen) Beziehungen im Internet
- „Kontakte der Kontakte“: welche Personen die eigenen Kontakte kennen (vgl. Bächle, 2006)

facebook

XING

